Die Russen haben in der Nacht drei Energieanlagen in der Oblast Ternopil angegriffen

20.10.2026

Von den Angriffen betroffen waren Energieanlagen und Privathaushalte in zwei Bezirken der Region. In der Nacht zum 20. Oktober griffen russische Drohnen die Region Ternopil an. Durch die Angriffe wurden drei Energieinfrastrukturanlagen sowie Privathaushalte beschädigt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des **Onlineportals RBK Ukrajina***. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* **Ukraine-Nachrichten** *verwendeten Konventionen.*

???

Von den Angriffen betroffen waren Energieanlagen und Privathaushalte in zwei Bezirken der Region. In der Nacht zum 20. Oktober griffen russische Drohnen die Region Ternopil an. Durch die Angriffe wurden drei Energieinfrastrukturanlagen sowie Privathaushalte beschädigt.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf einen Beitrag des Leiters der regionalen Militärverwaltung von Ternopil, Taras Pastuch, auf Telegram.

Nach Angaben des Leiters der regionalen Militärverwaltung drangen russische Drohnen im Laufe der Nacht mehrmals in den Luftraum der Region ein. Russische Truppen versuchten, die Energieinfrastruktur lahmzulegen, um die Menschen ohne Strom und Heizung zurückzulassen.

Welche Folgen hatte der Angriff auf die Region Ternopil?

Schäden an Energieanlagen wurden im Bezirk Kremenets festgestellt. Im Bezirk Chortkiv waren private Haushalte betroffen.

Derzeit sind die zuständigen Einsatzkräfte vor Ort im Einsatz. Fachleute beseitigen die Folgen des russischen Angriffs.

Bis zum 20. Oktober um 08:00 Uhr lagen keine Informationen über Verletzte vor.

Zur Erinnerung: Am 19. Oktober griffen russische Drohnen die Regionen Chmelnyzkyj und Lemberg an.

Im Bezirk Schepetiw wurde eine Kirche beschädigt, insbesondere die Fassade, die Fenster und der Glockenturm. In der Oblast Lemberg wurde eine kritische Energieinfrastrukturanlage getroffen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 219

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.